

Gebrauchsanleitung **i.NEX**



Abbildung ähnlich

Die elektronische Universallösung
für Motorradleuchten!

Motorcycle Products



Made in Germany®

INHALTSVERZEICHNIS

2

1. Vorwort	3
2. Warnhinweise	4
3. Installationssystem i.NEX	5
3.1 Lieferumfang	5
3.2 Benötigtes Werkzeug	5
3.3 Überblick	5
3.4 Installation	6
3.5 Inbetriebnahme	9
4. Technische Daten	10

1. VORWORT

3

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Produkts entgegengebracht haben. Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung bitte aufmerksam und vollständig, bevor Sie entscheiden, ob Sie den Anbau selbst durchführen oder eine Fachkraft damit beauftragen möchten.

Bei Fragen oder Anregungen freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Wir wünschen Ihnen allzeit eine gute und sichere Fahrt.

Team Kellermann

2. WARNHINWEISE

4

ACHTUNG! Ein fachgerechter Einbau und korrekter elektrischer Anschluss des **i.NEX** sind Voraussetzung für die Gewährleistung. Erledigen Sie diese Arbeiten deshalb nur dann selbst, wenn Sie entsprechend ausgebildet sind. Andernfalls wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt und überlassen dieser den Anbau und Anschluss des **i.NEX**. Bei Schäden durch Falschanschluss oder Überspannung (z. B. durch einen defekten Lichtmaschinenregler) besteht kein Gewährleistungsanspruch.

ACHTUNG! Eine falsche Einstellung des **i.NEX** kann zum Erlöschen der Betriebserlaubnis und des Versicherungsschutzes des Fahrzeugs und zu Unfällen führen. Prüfen Sie deshalb vor jeder Fahrt, ob die Beleuchtung voll funktionsfähig sind.

Nach § 54 StVZO, müssen die Blinker auf der jeweiligen Seite phasengleich mit einer Frequenz von $1,5 \text{ Hz} \pm 0,5 \text{ Hz}$ (90 Lichterscheinungen pro Minute ± 30) blinken.

ACHTUNG! Das **i.NEX** kann sich im Betrieb erwärmen. Der Kontakt mit bloßer Haut oder wärmeempfindlichen Gegenständen kann zu Beeinträchtigungen führen.

ACHTUNG! Vor dem Anbau ist der sichere Stand des Motorrades zu gewährleisten, da ein umstürzendes Motorrad zu Verletzungen und zu Schäden am Motorrad führen kann.

ACHTUNG! Vor der Arbeit an der Elektrik ist die Fahrzeugbatterie vollständig abzuklemmen. Zunächst wird der Minuspol, anschließend der Pluspol abgeklemmt. Erneuter Anschluss erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

3. INSTALLATIONSSYSTEM i.NEX

5

Das Installationssystem **i.NEX** bietet eine einfache Installationsmöglichkeit für Aftermarket-Lichtprodukte am Motorrad an.

3.1 LIEFERUMFANG

- i.NEX
- i.NEX Batteriekabel
- Hitzebeständiger Klebestreifen

3.2 BENÖTIGTES WERKZEUG

- Seitenschneider
- Abisolierzange
- Heißluftföhn

3.3 ÜBERBLICK



Das **i.NEX** verfügt über 4 Blöcke mit insgesamt 24 Klemmanschlüssen:

Eingänge:

Motorradseitig können vier voneinander unabhängige Lichtfunktionen auf der Eingangsseite des **i.NEX** angeschlossen werden. Zu den Lichtfunktionen zählen: Blinker, Brems-, Rück-, Positionslicht und Kennzeichenbeleuchtung.

3.3 ÜBERBLICK

6

Jede Lichtfunktion wird durch einen Stromkreis bestehend aus einer Plus- und einer Minusleitung repräsentiert. Die Lichtfunktionen 1 und 2 sowie 3 und 4 verfügen jeweils zusätzlich über eine gemeinsame Minusleitungen.

Zuletzt werden auf der Eingangsseite die Plus- und die Minusleitung einer 12V-Batterie angeschlossen.

Ausgänge:

Ausgangsseitig befinden sich vier zündungsgeschaltete 12V Batterieanschlüsse (12V+) sowie vier Anschlüsse der Batteriemasse (GND).

Daneben sind vier durch motorradseitige Eingänge schaltbare Ausgänge 1, 2, 3 und 4 zu finden.

Drehschalter:

Jede der vier Lichtfunktionen hat zwischen der Eingangs- und der Ausgangsseite einen Drehschalter. Mit dem Drehschalter lässt sich die zum jeweiligen Motorrad und zur jeweiligen Lichtfunktion passende Simulationseinstellung auswählen.

3.4 INSTALLATION

ACHTUNG! Vor der Arbeit an der Elektrik ist die Fahrzeugbatterie vollständig abzuklemmen. Zunächst wird der Minuspol, anschließend der Pluspol abgeklemmt. Erneuter Anschluss erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Vormontage:

Ausgangsseitig befinden sich vier zündungsgeschaltete 12V Batterieanschlüsse (12V+) sowie vier Anschlüsse der Batteriemasse (GND).

Daneben sind vier durch motorradseitige Eingänge schaltbare Ausgänge 1, 2, 3 und 4 zu finden.

Schritt 1

Zunächst sind die für die Installation relevanten Verkleidungsteile des Motorrads nach Herstellervorgaben zu demontieren.

Schritt 2

Nun werden die Lichtprodukte an den vorgesehenen Stellen montiert. Hierbei sind die gesetzlichen Anbauvorschriften des jeweiligen Produkts zu beachten.

3.4 INSTALLATION

7

Schritt 3

Als Nächstes ist ein geeigneter Einbauort für das **i.NEX** festzulegen. Folgende Kriterien zeichnen einen idealen Einbauort für das **i.NEX** aus:

- Ausreichender Abstand zu heißen Fahrzeugkomponenten wie Motor oder Auspuff
- Ausreichende Belüftung zur Kühlung des **i.NEX**
- Mechanische Befestigung mithilfe von hitzebeständigen Klebeband möglich
- Schutz vor Spritzwasser

Schritt 4

In Abhängigkeit vom Einbauort des **i.NEX** kann es ggf. notwendig sein, die Kabel der Lichtprodukte sowie die motorradseitigen Kabel zu verlängern. Hierzu bietet die Kellermann GmbH entsprechend konfektionierte Kabel- und Verbinder-Sets online unter www.kellermann-online.com an.

Schritt 5

Die ggf. verlängerten Kabel sind nun ordentlich und zugentlastet bis zum **i.NEX** zu verlegen und beispielsweise mittels Kabelbindern in geeigneten Abständen am Fahrzeug zu befestigen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Kabel an keinen beweglichen Teilen befestigt werden sowie stets ein ausreichender Abstand zu heißen Fahrzeugkomponenten eingehalten wird.

Schritt 6

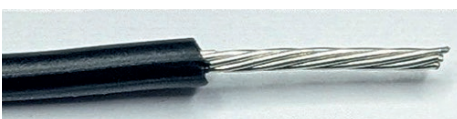
Die so bis zum **i.NEX** verlegten Kabel sind geeignet zu kürzen.

HINWEIS:

Es muss ein bequemes und zugentlastetes Einfügen in die Klemmleisten möglich sein.

Schritt 7

Die losen Kabelenden sind mithilfe einer Abisolierzange auf einer Länge von 7 mm abzuisolieren. Die Litzen einzelner Adern werden vor der Montage verdreht, um abstehende Litzen zu vermeiden. Idealerweise werden die verdrehten Litzen zusätzlich verzinnt.

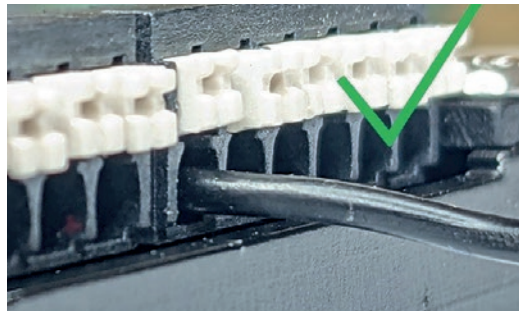
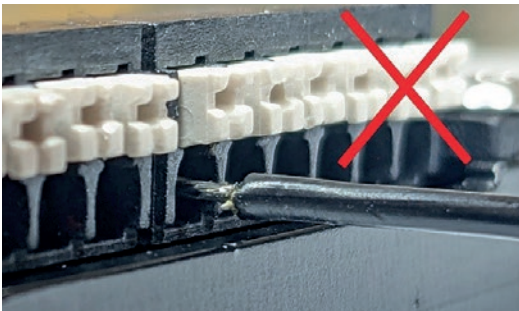


3.4 INSTALLATION

8

Schritt 8

Abschließend wird der weiße Knopf der jeweiligen Klemme eindrückt und gedrückt gehalten, um die verdrehten Litzen unterhalb des Knopfs hineinzuschieben bis die Kabelisolierung in die Klemmleiste hineinragt, dann wird die Klemme losgelassen. Durch leichtes Ziehen am Kabel ist der feste Sitz des Kabels zu überprüfen. Alle Kabel werden analog der Reihe nach angeschlossen.



Schritt 9

Als Vorsichtsmaßnahme wird die Flachsicherung aus dem i.NEX Batteriekabel durch Herausziehen entfernt.

Schritt 10

Die Ringkabelschuhe werden an die Batteriepole angeschraubt. Hierbei ist das Drehmoment des Batterieherstellers einzuhalten.

Schritt 11

Das Batteriekabel wird analog zu anderen Kabeln den verlegt und ausreichend fixiert.

Schritt 12

Die so verlegten Batteriekabel sind bei Bedarf geeignet zu kürzen.

HINWEIS:

Es muss ein bequemes und zugentlastetes Einfügen in die Klemmleisten möglich sein.

Schritt 13

Die losen Kabelenden sind mithilfe einer Abisolierzange auf einer Länge von 7 mm abzuisolieren. Die Litzen einzelner Adern werden vor der Montage verdreht, um abstehende Litzen zu vermeiden. Idealerweise werden die verdrehten Litzen zusätzlich verzinkt.

3.4 INSTALLATION

9

Schritt 14

Abschließend werden die Batteriekabel in die für die Batterie vorgesehenen Klemmen eingesteckt. Hierfür wird der weiße Knopf der jeweiligen Klemme eindrückt und gedrückt gehalten, um die verdrehten Litzen unterhalb des Knopfs hineinzuschieben bis die Kabelisolierung in die Klemmleiste hineinragt, dann wird die Klemme losgelassen. Durch leichtes Ziehen am Kabel ist der feste Sitz des Kabels zu überprüfen. Beide Kabel werden analog der Reihe nach angeschlossen.

HINWEIS:

Dabei ist auf Plus und Minus zu achten.

Schritt 15

Abschließend wird die Flachsicherung wieder eingesetzt.

3.5 INBETRIEBNAHME

Schritt 16

Vor der Inbetriebnahme sind alle Drehschalter in Position „0“ zu drehen.

Schritt 17

Die Batterie ist in umgekehrte Reihenfolge wieder anzuklemmen. Zunächst wird der Pluspol, anschließend der Minuspol angeklemmt.

Schritt 18

Als Nächstes wird die Zündung eingeschaltet und die richtige Zuordnung der motorradseitigen Lichtfunktionen zu den neu angeschlossenen Lichtprodukten überprüft:

- Blinker links/rechts leuchten bei Betätigung des Blinkerschalters nach links und nach rechts?
- Warnblinkfunktion blinkt korrekt? (Falls serienmäßig vorhanden)
- Bremslicht leuchtet beim Betätigen der Bremse auf?
- Rücklicht, Positionslicht und Kennzeichenbeleuchtung leuchten beim Einschalten der Zündung automatisch auf und gehen beim Ausschalten der Zündung aus?

HINWEIS:

Die Drehschalter sind nicht höher einzustellen als nötig, um die Wärmeentwicklung möglichst niedrig zu halten.

Nach § 54 StVZO, müssen die Blinker auf der jeweiligen Seite phasengleich mit einer Frequenz von $1,5 \text{ Hz} \pm 0,5 \text{ Hz}$ (90 Lichterscheinungen pro Minute ± 30) blinken.

3.6 TECHNISCHE DATEN

10

- Eingänge: 5 (4 schaltbar + Batterieklemmen)
- Ausgänge: 8 (4 schaltbar, 4 zündungsgesteuert)
- Nennspannung, eingangsseitig: 12 VDC (i.NEX V12); 5-9 VDC (i.NEX V8)
- Leistungsaufnahme: max. 10 W dauerhaft
- Betriebstemperatur: -20 °C und +45 °C
- Gewicht: 156 g
- L x B x H: 83 mm x 60 mm x 15 mm
- Material: Aluminium, schwarz eloxiert
- Sicherung: 7,5 A, Flachsicherung
- Zulässige Kabelquerschnitte: 0,14 mm² - 1 mm²

i.NEX



www.kellermann-online.com

Kellermann Lighting GmbH & Co. KG

☎ +49 (0)241-9 38 08-0 ✉ info@kellermann-online.com 📍 Auf der Hüls 184 - 186, 52068 Aachen, Germany



Kellermann GmbH



kellermann_company

Anleitung Versionsnummer / Instructions version number: 17.03.2025

